

er  
eischauer,

9.

01710

Zentralverwaltung

Z.Pers.I

Prag, den 14. September 1942

An den

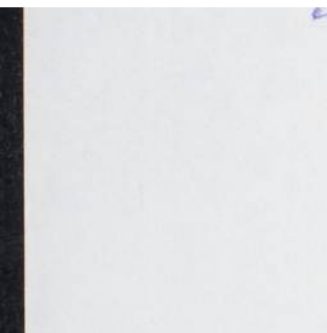
Herrn Staatssekretär.

Der Führer hat Oberregierungsrat Reischauer unter dem Datum vom 1. September 1942 das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse ohne Schwerter verliehen.

Auszeichnung und Urkunde lege ich mit der Bitte um Aushändigung vor.

*Lišbacco*

11512  
11879



108.W-S  
Fü/Az.

Betr.:

Bezug:

8  
November 1941

rs bei der  
m  
i 311, 4/108.

A3-			
Eingang am: 21. XI. 1941			Anlg.:
Führer	Stabsf.	fib.	Exorb.
	<i>fin</i>	<i>fin</i>	<i>Post.</i>

*lus*

*Legel*  
W-Standartenführer

A b s c h r i f t .

Stadtamt Böhmisches Trübau.  
Zl.: 242/41 pres.

Böhmisches Trübau, den 30. September 1941.

Herrn

Gottfried K i t t n e r  
städt. Oberwachmann

in Böhmisches Trübau.

Bezugnehmend auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.2.1941, durch welche Ihnen Ihr Militärpräsenzdienst in den vorgeschriebenen zweijährigen Dienst als Hilfskraft im öffentlichen Dienst eingerechnet wurde, sowie auf Ihren zufriedenstellenden Dienst, den Sie vom 28. Oktober 1940 bei der Gemeinde als städt. Wachmann leisten, auf Ihren Militärkriegsdienst, auf den Dienst in der deutschen WH und der Formation // und auf die Qualität des Dienstes, den Sie seit 18.10.1924 bis 26.10.1940 bei der Firma Hermann Pollaks Söhne in Parnig als Expedient geleistet haben, hat die Gemeindeverwaltungskommission der Stadt Böhmisches Trübau in der Sitzung am 1. September 1941 beschlossen, im Sinne der Bestimmung des § 25 Abs. 5 und § 7 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 103/26 Slg. die vorgeschriebene 5 jährige Anwärterzeit Ihnen nachzusehen und Sie vom 1. September 1941 auf Ihrem bisherigen Dienstposten im Dienstbereiche der städtischen Polizei als definitiven Angestellten in der III. Besoldungsgruppe im Sinne des zit. Gesetzes anzustellen. Der gesamte, in Betracht genommene Militär-Kriegs- und Präsenzdienst, der Dienst in der deutschen WH und in der Formation // beträgt 3 Jahre, 11 Monate und 17 Tage.

Den Beschluss der Gemeindeverwaltungskommission hat der Bezirkshauptmann in Leitomischl durch Erlass der Bezirksbehörde vom 25.9.1941

Der  
" s

Mit Rücksicht  
1941 folgen  
Gehalt der  
nach dem G  
Aktivitäts  
Erziehungs  
Wachzulage  
besondere  
Teuerungsz  
Nr. 126/41

Zulage 10% aus dem Ge  
he Zulage  
zulage für Verheiratet  
stbezüge werden Ihnen  
nach Abzug der gesetz  
Erhöhung des Gehaltes  
III. Besoldungsgruppe e  
n entsprechen, am 1. Okt  
übrigen Rechte und An  
durch das Dekret vom 2  
den nicht geändert.  
der Verwaltungskommis